

# Wenn die Auslosung zum Event wird

Spannende Gruppen beim Hartmut Müller-Württembergische Supercup / 26. Auflage am 11. und 12. Januar 2020

Von Dirk de Vries  
☎ 0 49 21 / 89 00-442

**Groß Midlum.** Im überschaubaren Rahmen ist etwas, was auf keinen Fall für die Gruppen-Auslosung des Supercups der Groß Midlumer gilt. Bei ihnen wird selbst das zu einem Event: Schön eingedeckte Tische, Ehrungen, viele Scheckübergaben, ein gemeinsamer Snack mit Emders Matjes oder Kartoffelsalat mit Würstchen und am Ende rundum zufriedene Gesichter im überfüllten Vereinsheim zeugen davon, dass diese Art einer an sich banalen Ziehung der Mannschaften für die vier Turnier-Gruppen bei den Gästen ankommt.

Unterstrichen wird das sicherlich, dass Winfried Schüller von der Deutschen Krebshilfe extra aus Bonn für die Scheckübergabe anreiste und schon nach kurzer Zeit wieder die weite Heimreise antrat. Das unterstreicht, wie wertgeschätzt die Arbeit der Groß Midlumer wird. Es ist aber auch nicht selbstverständlich, dass der Verein aus der Gemeinde Hinte viel Geld für soziale Projekte spendet. Die Deutsche Krebshilfe durfte sich über 2250 Euro freuen. „Die Vereine sind sehr bedeutend für unsere Arbeit, Leute zum Sport zu motivieren“, sagte Schüller. In Groß Midlum wäre über die Jahre eine gute Kombination zwischen Prävention und finanzieller Hilfe entstanden.

Und nach den Worten vom 1. Vorsitzenden Hinrich Bruns waren seine Mil'mers besonders fleißig: Auch die 1. Vorsitzende von Leukin, Anna Fennen, durfte einen Scheck von 2250 Euro in Empfang nehmen. „Wir wissen zu schätzen, was jedes Jahr von euch für uns geleistet wird“, sagte sie sichtlich gerührt. Bei der DKMS in Köln habe sie mit stolz über die Arbeit in Ostfriesland berichten können. „Deutschlandweit sind 7,2 Prozent der Bevölkerung typisiert, in Ostfriesland sind es 19,2 Prozent.“ Insgesamt gab es über 76 000 Typisierungen in der Region. „Damit konnten 840 Leben gerettet werden.“ Vom ambulanten Pflegedienst Peter Kneiske und Team gab es an diesem Abend noch einmal 1000 Euro für Leukin.

Der Verein FT Groß Midlum kann so viel Geld nur spenden, weil er eine funktionierende Helferstruktur hat, wie von allen Seiten betont wurde. „Beim Supercup Anfang des Jahres und beispielsweise beim Osterfeuer haben wir wieder einiges erwirtschaftet“, sagte Bruns. Das sei neben der tatkräftigen, ehrenamtlichen Hilfe auch nur möglich, weil zusätzlich viele Sponsoren spenden würden. Und wenn am Ende der gute Zweck mit dem Geld bedacht wird, dann geben die Menschen gerne, so Bruns.

Das war auch der Tenor der Grußworte vom Rat und Verwaltung der Gemeinde, über-



Bennett Elias (links) und Leander Müller (rechts) werden gleich bei der Gruppenauslosung ein glückliches Händchen haben: Am Ende sagte auch der 1. Vorsitzenden von FT Groß Midlum, Hinrich Bruns, dass die Ziehung spannende Spiele beim 26. Supercup verspricht.

EZ-Bilder: de Vries



Manfred Nessen, Hochschul-Vizepräsident, unterschreibt den Kooperationsvertrag.

bracht vom stellvertretenden Bürgermeister Sascha Ukena. „Wir brauchen das Ehrenamt, um die Lebensqualität in der Gemeinde aufrecht zu erhalten“, sagte er. FT habe seit Jahrzehnten immer soziale Projekte unterstützt. „Wichtig ist, dass wir Menschen helfen können.“ Damit auch diesmal beim Supercup 2020 (11. und 12. Januar in der Dreifachhalle in Hinte) alles rund läuft und am Ende wieder etwas hängen bleibt, gab es einige Spenden für FT: Rainer Hoffmann vor der Ostfriesischen Volksbank überreichte 2750 Euro, Pro Sanitas noch einmal 1000 Euro.

Allerdings muss auch auf dem Feld von den Fußballern einiges geboten werden, damit am Ende alle zufrieden sind. Der zehnjährige Bennett Elias Müller und sein vier Jahre älterer Bruder Leander hatten auf jeden Fall ein glückliches Händchen, als sie die Mannschaften den einzelnen Gruppen zulosten (siehe Kasten).

Am Ende war auch der Namensgeber des Turniers, Vater Hartmut Müller zufrieden und erhofft sich spannende und packende Spiele am 2. Januarwochenende.

Bevor es allerdings zur Auslosung kam, Schecks übergeben wurden und der gesellige Teil eingeläutet werden konnte, schlossen die Hochschule Emden/Leer und FT Groß Midlum einen Kooperationsvertrag. „Wir suchen die Kooperation mit den Vereinen, damit die Studierenden Vereinsluft aufnehmen können“, sagte der Hochschul-Vizepräsident Manfred Nessen. Er wünscht dem Hallenturnier und dort vor allem dem Gastgeber alles Gute. „2019 habt ihr ja im Finale gegen Larrelt verloren, und jetzt weiß ich auch, warum ein Schornsteinfeger hier ist“, sagte Nessen. Vielleicht gelingt ja diesmal der Sieg beim eigenen Turnier.

Die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene FT-Ehrenkarte



Anna Fennen (Mitte) und Christa Lindenberg (rechts) freuen sich mit Hinrich Bruns über den Scheck.



Ein dicker Scheck, den Vereinsmaskottchen „Gromi“ da hochhält: Insgesamt 15000 Euro hat FT Groß Midlum in den vergangenen Jahren an Leukin überreichen können.

wurde erneut überreicht: Winfried Neumann als Vorsitzender des NFV-Kreises Ostfriesland bekam sie ebenso wie einer seiner Stellvertreter, Alwin Harberts. Als Dritter im Bunde wurde André Kauth von Radio Ostfriesland mit dieser Ehrung bedacht. Alle drei waren überglücklich, aber auch ein bisschen sprachlos. Der

Verein FT Groß Midlum bedankte sich mit der Ehrenkarte bei den Dreien für ihr Engagement für den Verein.

Nach vielen Reden, feuchten Augen ob der Geschenke und dem einen oder anderen Schmäckerl ging es dann zum gemütlichen Teil über. Wenn FT Groß Midlum aus einer Ziehung schon so ein Event ma-

## Leukin

**Der Verein „Leukin“** wurde vor rund 23 Jahren im Kreis Leer gegründet. Er ist in Ostfriesland und dem Emsland bis in den Osnabrücker Raum aktiv. **Deutschlandweit** sind durchschnittlich 7,2 Prozent der Bevölkerung typisiert, im „Leukin“-Gebiet sind es rund 19 Prozent. Im Lauf der 23 Jahre sind über 76 000 Menschen typisiert worden und 840 an Leukämie erkrankte Menschen durch Knochenmark-Spenden aus dem Leukin-Bereich gerettet worden. **Weitere Informationen** unter [www.leukin.net](http://www.leukin.net) im Internet.

## Die Gruppen

**Gruppe 1**  
FT Groß Midlum  
FC Loquard  
Concordia Suurhusen  
SV Jennelt/Uttum

**Gruppe 2**  
TuS Pewsum  
SV Amisia Stern Wolthusen  
TuS Eintracht Hinte  
SG TWL

**Gruppe 3**  
BW Borssum  
FC Frisia Emden  
SV Petkum  
Rot-Weiß Emden/Kickers II

**Gruppe 4**  
SF Larrelt  
RSV Visquard  
SpVgg Nordstern Upleward  
WT Loppersum

chen kann, dann sind die aktiven Sportler gefordert, am 11. und 12. Januar alles dafür zu tun, nicht hinter diesem Event zurückzustehen. Die Vergangenheit hat allerdings gezeigt, dass das nie ein Problem war.